

Yu-Gi-Oh! Das Leben nach dem Tod

Von Mianda

Kapitel 88: Lange Reise (Teil 2)

In der Villa Kaiba erfuhr nun Atem von Seto, was ihn verfolgt hatte. Und als wenn seine Begegnung mit Kisara und Amare nicht genug gewesen sei, so schien es, dass Seto einmal mehr ein unsagbares Gespür hatte.

Atem blieb ruhig, seine innere Ungeduld behielt er für sich.

Er sah zu Shadi und nun auch zu Mokuba, der sich auf seinen Bruder und Shadi konzentrierte.

"Nun...", eröffnete Kaiba bereits das Gespräch und es schien ihm nicht leicht zu fallen, dies zu sagen.

"Yugis Sohn, ist dein Sohn." Atem starrte Seto Kaiba an, als habe dieser seinen Verstand verloren. "Seto, seit wann trinkst du?-" "Ich trinke nicht und meine es ernst. Ich weiß wer Yugi Muto ist und darum weiß ich wer sein Sohn ist. Doch sein Sohn kann in dieser Welt nicht leben. Nicht dieser Sohn, sein Erster Sohn..." "KAIBA! Worauf willst du eigentlich hinaus?", Atem wurde nun ungeduldig. "Rebecca sagte, dass du gesehen hättest, dass ihr Sohn sterben wird!"

Seto nickte und wirkte vollkommen unberührt, was Mokuba unruhig auf seinem Sessel werden lies.

Seto faltete seine Hände ineinander und schaute Atem direkt in die Augen.

"Dies ist korrekt. Aber, ich fürchte, es wird nicht einfach. Ich kann dir nichts genaueres sagen. Und ehrlich gesagt, muss ich mit Yugi sprechen, nicht mit dir!" "WAS?", brüllte Atem aufgebracht und war schon halb auf den Beinen, doch Seto deutete ihm, sitzen zu bleiben. "Ja, ich kann nicht mit dir sprechen, weil du mir nicht helfen kannst und dann wieder doch. Es ist kompliziert. Wie schätzt du es ein, ob Yugi mir seinen Sohn überlassen wird?", fragte Seto und erntete sofort eine heftige Antwort. "Gar nicht! Du wirst ihn nicht umbringen-" "Das habe ich gar nicht vor, ich will ihn nach Hause bringen, wo es seine Bestimmung ist zu leben!" Atem musste über diese Worte von Seto erst nachdenken und dies gab Seto Kaiba Zeit, zu erklären, soweit er es sich zutraute.

"Yugis Sohn ist ein Teil unserer Familie Atem." "VORSICHT! Seto Kaiba ich muss dich warnen, im Grunde dürfte Niemand von Euch überhaupt etwas davon wissen. Ich bin hier, um den Sohn von Yugi und Rebecca mit zu nehmen.", war es nun Shadi, der das Wort ergriff, worauf hin sich alle Blicke ihm zu wanden.

Atems Augen wurden feucht und seine Hände begannen zu zittern. "Wieso? Wieso Shadi, wollt ihr Yugi seinen Sohn wegnehmen? Ist es wegen mir? Habe ich irgendetwas getan, was für ein Ungleichgewicht sorgte, dass Yugi dafür zahlen muss?" Doch Shadi versicherte Atem, dass dies in keiner Weise der Fall war.

"Nein mein Pharao. Es wird eurem Sohn gut gehen.", begann Shadi und Atem

hinterfragte sogleich. "Unserem Sohn? Shadi, bitte erkläre dich. Ich flehe dich an. Wenn ich etwas für Yugi und seine Familie tun kann, dann sage es mir. Ich bitte dich." Shadi sah zu Seto und dann abermals zum Pharao. "Bring mir Yugis Kind. Bring mir seinen Sohn." Atem dachte nicht im Traum daran und Seto seufzte. "Yugis Sohn wurde zur falschen Zeit geboren Atem...-" "SETO KAIBA!", mahnte Shadi, doch Atems Augen weiteten sich mit Entsetzen.

"Was genau bedeutet das Seto?" Doch bevor Seto etwas sagen konnte, sprang Shadi wieder ein.

"Dies bedeutet, dass dieses Kind nicht in dieser Zeit leben wird. Er wird in einer anderen Zeit gebraucht, in einer Zeit in welcher Ihr schon fort wart, um die ganze Welt zu retten,...mein Pharao." Seto sah zu Atem und er wirkte bedrückt. "Es war dir nicht vergönnt zu deiner Zeit auf die übliche Weise eigene Nachkommen zu sichern, du hast mich zum Nachfolger in einer anderen Zeit bestimmt und deine Verwandten, konnten mit während meiner Regentschaft in die künftige Nachfolge eingebunden werden. Aber es sollte einen wichtigen Familienzweig geben, der geheim gehalten werden musste, es musste eine geheime Linie geben Atem, die gewehrt, dass sie in einem geschützten und unbehelligten Bereich aufwachsen kann, fern ab des Königshauses, so etwas wie eine zweite Erb Linie, die deine Familie absichert." Atem dachte über Setos Worte nach. "Ich weiß denke ich was du meinst Seto, einen teil meiner Verwandtschaft nicht direkt im Königshaus zu halten, so dass sie außerhalb des direkten Rampenlichts aufwachsen können, unbehelligt. Aber eine nicht gerade gewünschte Methode in einer königlichen Familie. Noch kann ich dir nicht folgen Seto.", gestand Atem ein und Seto wusste nicht mehr weiter, was, wenn Shadi ihn strafen würde?

Er versuchte mit Worten um sich zu ringen. "Nun, nach meiner damaligen Regentschaft existierte Ägypten noch weiter und erlebte weitere Höhen und Tiefen, Kriege, auch seinen nach und nach buchstäblichen Zerfall seiner ursprünglichen Macht. So wie die Ishtars eine geschützte Familie waren, die all die Jahrtausende sicher überstehen konnte, musste auch von dir ein Familienzweig sicher und geheim gehalten werden, nachdem du dich für die Welt geopfert hattest." "Aber wieso? Seto?", wollte Atem wissen, der nicht begriff was Seto zu sagen versuchte.

Shadi seufzte. "Um eure Rückkehr zu sichern! Es war ja nicht sicher, wann, aber die Prophezeiung verriet damals, dass ihr eines Tages zurück kehren werdet." Atems Augen wurden größer. "Die Verwandten von dir, die ich hatte, davon gab es einige, die ich mit in meine Nachfolge in gewisser Weise ins Königshaus einbinden konnte. Aber sie waren bereits am Hofe und somit war es ihnen nicht möglich, sie noch vor irgendjemandem geheim zu halten.", setzte Seto langsam an.

Shadi sah die ganze Zeit zu Seto rüber, der erneut Worte suchte. "Atem bitte beschaffe mir einfach Yugis Sohn und vertraue mir ,dass ich ihm nichts zu Leide tun werde. Aber er muss von hier verschwinden. Je länger er hier bleibt, umso schwieriger wird es."

Atem sah zu Shadi, dann zu Seto und er musste alles was gesagt wurde sammeln. "Also, du meinst Yugis Sohn Seto gehöre nicht in diese Zeit...und du Shadi nanntest ihn vorhin nicht Yugis Sohn, sondern unseren...Wieso?" Shadi war es, der jetzt Worte suchte. "Ehrlich mein Pharao, weil es so ist. Muss ich noch deutlicher werden? Ist es denn nicht offensichtlich, was Euch mit Yugi verbindet?"

Es schien mehr eine Frage von Respekt zu sein, Shadi wollte wohl kaum seinen Pharao in etwas belehren müssen. Doch das, was in Shadis Worten durch sickerte traf Atem

so heftig, wie ein gewaltiger Blitzeinschlag direkt in jede Faser seines Körpers.

Yugi und er...sollte er Shadi gerade richtig verstanden haben? "Yugi ist nicht ohne Grund als Einziger dazu im Stande gewesen es zu lösen, das Puzzle, weil er es schon einmal gelöst hat und das ward ihr mein Pharaos!" Shadi senkte nun seinen Kopf und Atem rannen Tränen über sein Gesicht. Er war verwirrt, wieso wusste Shadi dies? Und warum war er dann genau hier?

Seto war aufgestanden und setzte sich neben Atem, umarmte ihn, so wie es ein alter Freund tut.

"Atem mein Freund, wir brauchen Yugis Sohn,...weil du nie einen richtigen Bruder gehabt hast. Es war die einzige damalige Möglichkeit mehr als früh genug ein Familienmitglied was deine zukünftigen Generationen für eine Rückkehr gewährleisten würde sicher und geschützt unter zu bringen. Offiziell verstirbt dein damaliger Zwillingsbruder, er wurde wo anders unter gebracht, weit weg von deiner Heimat und konnte anders als berichtet wurde dafür Sorge tragen, dass es einen Familienzweig von dir unbehelligt bis in die heutige Zeit überdauert hat, was glaubst du, wie konnte es anders möglich sein, dass Yugi in Japan groß geworden ist?" Atem ging das zu schnell, er begriff gerade ganz viel und dann wieder nicht. Er starrte zu Seto und dann zu Shadi, welcher nun verärgert auf Kaiba blickte. "Jetzt habt ihr die Dinge beim Namen genannt Seto, ich kann Euch das nicht übertragen." "Was übertragen Shadi?", fragte Atem nach. Shadi erhob sich und antwortete. "Dieses Kind sicher in die Vergangenheit zu tragen. Da Seto es war, der dies sehen konnte und auch mich diese Ereignisse erreichten, hielt ich ihn für Denjenigen, der dies auch ausführen würde. Doch nun erkenne ich, dass es Seto nicht bestimmt ist, ihn in die Vergangenheit zu bringen. Ihr scheidet ebenfalls aus für diese Aufgabe, mein Pharaos ihr seid mit eurer Vergangenheit ebenso zu tief involviert. Eine Störung der Zeit ist viel zu wahrscheinlich und möglich, ihr könntet allzu leichten Einfluss auf die Ereignisse nehmen, die noch geschehen müssen."

Atem sah zu Seto rüber, Mokuba hörte die ganze Zeit über nur ruhig zu. "Eine Frage Shadi, wenn ich und Seto nicht in Frage kommen, wer sagt, dass das sein muss? Yugi kann seinen Sohn hier aufziehen mit Rebecca und gemeinsam und all das erst später tun, wenn sie Zeit hatten mit ihrem Sohn zu wachsen." "Vergebt mir mein Pharaos doch der Junge hat jetzt das Alter, in welchem es leicht als euer Bruder auszugeben ist. Er steht damit unter einem besonderen Schutz der Götter, und ist Teil der Prophezeiung, es muss jetzt zeitnah geschehen, je älter der Junge reift, umso schwächer wird die Glaubhaftigkeit dieser Geschichte und umso schwächer sein Schutz. Existiert Yugis und Rebeccas Sohn nicht in der Vergangenheit, wird er selbst niemals geboren werden!"

Diese Worte trafen, sie trafen tief. Es verging Zeit und Atem und Seto saßen den ganzen Tag über zusammen und rätselten an einer Lösung.

Atem konnte sich damit schwer abfinden, doch der Gedanke, dass Yugi niemals geboren werden würde traf zu hart, alles was geschehen war würde nicht mehr möglich sein und nicht existieren können.

Atem wusste nur nicht, wie sie es anstellen sollten.

Seto und Atem traten schließlich vor Shadi und fragten. "Wie und wer soll diese Aufgabe dann erfüllen?"

Shadi sah ratlos aus, als Mokuba sich einschaltete. "Wird Rebeccas Kind nicht noch gestillt? Braucht er nicht noch seine Mutter?", wollte Mokuba wissen und Atem erklärte. "Mokuba, damals gab es für so etwas Ammen-" "Mag schon sein Atem. Aber

wie willst du Rebecca und Yugi in die Augen sehen, wenn sie erfahren werden, dass du ihnen ihr Kind entführt hast? Mit meinem Bruder zusammen? Und seien wir ehrlich, sie werden Seto verdächtigen, nachdem er sie aufgesucht und deshalb angesprochen hat." "Mhm....was wäre mit Mana?", fragte Atem vorsichtig nach doch Shadi schüttelte den Kopf. "Viel zu gewagt, sie existiert in dieser Zeit bereits." "Mag sein, aber sie ist magisch heute auf einem anderen Level und könnte einen Schutz für das Kind in dieser Zeit gewähren und kennt sich in dieser Zeit aus.", wandte Atem ein. Doch Seto entgegnete. "Mana in diese Zeit alleine los zu lassen ist wie einen Wirbelsturm in Domino City auszulösen. Mana hinterlässt viel zu viele Spuren, ob sie es will oder nicht." Atem überlegte. "Und Rebecca? Was ist, wenn Rebecca und Yugi selbst das übernehmen könnten? Warum dürfen sie nicht erfahren was mit ihrem Kind geschieht?", fragte Atem und Shadi sah zum Pharao. "Möchtest du ihnen erklären, dass sie ihren eigenen Vorfahren gezeugt und ausgetragen haben?" "Wenn es die einzige Möglichkeit ist, um es ihnen begreiflich zu machen, dann ja!", antwortete Atem. Doch Seto unterbrach Atems Idee. "Nehmen wir mal an, die Eltern des Jungen ließen sich darauf ein, Yugi und Rebecca sprechen nicht die Sprache, sie würden ebenfalls auffallen und wohl kaum schaffen, ihr Kind sicher unter zu bringen. Wie sollte dies funktionieren? Wenn es ein Elternteil meinetwegen ist, der mitreist, allein des Kindes Wohl wegen, bis dieses sein Ziel erreicht hat und übergeben werden kann. So müsste Jemand die notwendigen Kenntnisse haben aus dieser Zeit und sich zudem Zugang zum Palast verschaffen und es müsste ihm gelingen so weit vorzudringen, dass dies auch wirklich geschieht. Der Palast ist geschützt durch Magie, Wachen, ihr werdet selbst bei einer Zeitreise nicht gleich an eurem Ziel im Palast ankommen. So nah wie möglich ran, aber dann müsst ihr den Rest der Reise irgendwie überstehen. Und ebenso muss ein Ort ausgemacht werden, an dem sich in einer bestimmten Zeit ein Portal öffnen lässt, über das diese Beiden auch wieder zurück kehren können. Niemand darf von den Reisenden erfahren, die nicht mit involviert wurden. Das werden nur der Pharao und oder die Königin selbst sein, engste Vertraute. Das werden Yugi und Rebecca niemals schaffen!"

Atem fiel die Lösung so schlagartig ein, dass alle bei seiner Antwort zusammen zuckten. "Bakura!" Shadi schrie auf. "DER? Nicht der, den ihr meint? NICHT DER GRABRÄUBER? EUER MÖRDER? DER DEM ALL DAS CHAOS ZU VERDANKEN IST?!" Shadi schrie und schien regelrecht auszuflippen. Seto sah auf den Pharao. "Soll dass dein Ernst sein? IHN schlägst du vor? Einen Dieb? Einen gesuchten Dieb zur damaliger Zeit?" "Damals war er noch nicht ein Dieb, maximal genau wie ich ein Säugling Seto. Aber, wenn Jemand Wege ungesehen in den Palast weiß, dann ist es Er. Er kennt alle Riten, Gebräuche, er kennt den gesamten Komplex des Palastes und das, was er nicht wissen kann, kann ich ihm mit auf den Weg geben."

Seto wandte ein. "Es ist gewagt, wer sollte mit ihm gehen? Yugi, oder Rebecca?" Atem überlegte doch Shadi antwortete. "Yugi ist im Schattenspiel geübt, Rebecca nicht, sie wäre zudem als Frau in dieser Zeit auffallend, ihr Haar ist äusserst exotisch-", doch Kaiba fing an zu lachen. "Als ob diese Stachelfrisur der Beiden hier nicht auffallen würde.", Mokuba prustete los doch Atem verschränkte die Arme. "Ich denke wer ihr Kind begleiten wird, werden Yugi und Rebecca selbst entscheiden müssen. Ich denke, es spielt keine Rolle. Ich würde eher Yugi diese Reise zutrauen, weil er auch von mir die Sprache sprechen gelernt hat, wenn auch vielleicht nicht so gut. Doch bei Rebecca wäre es möglich, dass ihre Bindung zu dem Kind eine entscheidende Rolle spielen kann. Es ist ein Säugling, wenn in den Palast eingedrungen wird muss das Elternteil

Ruhe bewahren können. Ein Kind spürt die Angst seiner Eltern und es wird schreien." Seto und Atem sahen sich an, dann sahen sie zu Shadi. Und Shadi wusste, diese Entscheidung war gefallen. Yugi oder Rebecca würden mit Bakura gemeinsam eine lange Reise antreten, eine Reise in die Vergangenheit, weit zurück.

"Es sollten nicht mehr wie 2 Personen mit dem Kind reisen, je mehr reisen, desto gefährlicher die Risiken einer zu großen Störung. Ich werde hier auf die reisenden warten. Mein Pharao, in spätestens 48 Stunden müssen ein Elternteil und Kura mit dem Jungen bereit hier sein. Die Zeit werdet ihr Beide nutzen, um Sie über das relevanteste einzuweihen, nur was sie unbedingt wissen müssen."

Seto entschied, dass es nach seinem Auftritt besser war zu warten, Atem würde also allein zu Yugi und Rebecca gehen und sie über die jüngsten Erkenntnisse informieren. Atem wusste, das würde eine sehr lange Reise werden für diejenigen, auch wenn sie für ihn wohlmöglich nur einen Augenblick dauern würde.